

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 5 (1883)  
**Heft:** 12

**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 12 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkosten der Redaktion.

**B. M. in Sch.** Ein entsprechendes Interat in unserm Blatte wird Ihnen Offeren zu führen. — Die Nachlieferung früherer Nummern ist mit Vergnügen beforgt.

**Junge Hausfrau in S.** Daß Ihr Bienenhonig fest (sandart) wird, ist nicht ein Zeichen schlechter Qualität, im Gegenteil; ächter Bienenhonig wird sehr bald fest, während der gesäfische klar und süßig bleibt. Die illustrierte „Bienenzeitung“ vom März dieses Jahres gibt folgende Anweisung, um den Bienenhonig länger Zeit süßig zu erhalten: Wenn der frisch geöffnete Honig an der Sonne bestillt wird, so hält er sich über ein halbes Jahr lang, hell. Ebenso kann der frisch geöffnete Honig, wenn er in gutverschlossenem Gefäß in ein anderes mit Wasser gefülltes Gefäß gestellt, dieses dann erwärmt und mindestens einen halben Tag heiß erhalten wird, lange Zeit hell und süßig bleiben. Sie dürfen den Honig keineswegs als bloße Lecette betrachten, denn derselbe ist in verschieden Fällen eine ausgezeichnete Medizin. Bei Engbrüstigkeit, Husten, Halschmerzen in Folge von geschwollenen und entzündeten Zäpfchen und Mandeln, sowie Heiserkeit und aufgesprungenre rauhe Haut findet man durch Anwendung von Honig sehr oft schnelle Heilung. Für lechteres Uebel ist das Verfahren folgendes: Ein Glößel voll Honig wird mit Wasser verdünnt und auf die rauen Haushälften aufgetragen, worauf man die Hände mit weichen Handtüchern bedeckt.

**Frau S. M. in B.** Ihre Klagen über Verwendung schlechten Leders zu Schuhwerk sind mehr als berechtigt. Zur Hebung dieses Uebelstandes möchte angezeigt sein, den Rath eines tüchtigen Fachmannes zu befolgen, dessen Meinung in Sachen folgendermaßen lautet: Um verfälscht zu sein, nur gutes Kalbleder vom Schuster verwendet zu wissen, sollten die Hausfrauen sich verbinden, die zur Tafel jemals verwendeten Kalbsköpfe nur mit der Haut zu kaufen, damit das für Schustermeisterneid schlechte Kopfleder ausschließlich in der Kliche Verwendung finde. Bei modernem Schuhwerk, das für den Kauf angeseztigt ist, wird durchwegs hauptsächlich die elegante Form und die äußere Erscheinung berücksichtigt; der Verkäufer interessiert sich an die Augen des Käufers. Sie werden sehen, daß Sie sich durch jogg Waare nach Maß weit besser zufrieden gefestt finden, wenn sich auch die Preise etwas höher stellen. Bei dieser Gelegenheit mögten wir Ihnen dringend anempfehlen, Ihren Kindern rationale, nach dem Kuse geschmittenne Fußbekleidung anzufüggen.

**Frl. A. A. in Gannes.** Während den eisigsten Winterstürmen und dem wildesten Schneegefüher blühten Ihre holden Sendlinge aus dem sonnigen Süden in leuchtender Pracht und lärmüder als herzlichen Gruss unsern Schreibstiften; dabei lagen die kleinen Meerminnchen als sinnige, freundliche Briefboten. Da Sie noch wissen, wie sehr wir die Blumen lieben, ist uns Beweis, daß Sie unsr überhaupt noch freundlich gedenken. Empfangen Sie auf diesem Wege unsern herzlichen Dank und freundlichen Gruss!

**Frau B. A. in M.** Teppich von Stoff- abhäfen fertigt jeder Weber oder Weberin; es ist die gewöhnlich glatte Webart, nur grob und dem Materiale angemessen. Unser Wissen hat es auch im Rheintal verschieden einzelne Webstühle in den Häusern, wo Ihren Wünschen leicht entsprochen werden kann.

**Frau K. A. in A.** Auch uns würde es herzlich freuen, Sie wieder einmal zu sehen. Ihre Anmeldung haben wir mit Vergnügen notirt und haben mit großer Freude Ihre Notizen über Kinderernährung gelesen. Auch Sie sind der Meinung, daß gar viele Mütter ihre Kinder selbst nähren könnten, wenn sie nur recht wollten, und wohl mit Stolz dürfen Sie sagen, daß Ihre Großmutter, Ihre Mutter und Sie selbst zusammen 31 eigene Kinder genährt haben und daß demnach oder eben deßhalb alle sich allezeit der vorzüglichsten Gesundheit und Kraft erfreuen. Einiges mehr guter Wille, Ausdauer und Geduld von Seite der Mütter und die Klagen über Kinder, die keine Muttermilch trinken wollen, würden verschwinden. Würden alle Kinder gefüllt, so hätte der Staat nicht so viel militärautaugliche Bürger. Ärzte und Hebammen sollten sich mehr um diese wichtige Sache bemühen, anstatt daß sie oft aus kleinstlichen Rücksichten für den Beruf den Wünschen eitler und gewissenloser Frauen entgegenkommen und das Selbststillsen verbieten; ja die natürliche Anschauung der mütterlichen Pflicht hat sich im Laufe der Zeit so sehr verübt, daß eine jüngere Mutter gar oft der Gegenstand des Nachsatzens oder des plumpen Ge-

spottes wird. Das sind die Ansichten einer einfachen Frau vom Lande, die gerne bereit ist, daß Gesagte mit Thatsachen zu belegen und allfällige Widerprüche zu widerlegen.

**B. S. in B.** Herzlichen Dank für Ihr freundliches Gelehrte; leider haben Sie Recht, an Armen ist kein Mangel.

**Frau E. S. in B.** Die Preisholeneisen von Schenf in Schaffhausen sind wirklich empfehlenswert, sowohl in Bezug auf Gesundheitswert als auch im Interesse des Geldbeutels. Ein neues Fabrikat sind ebenfalls die Carbonat-Ratron-Kohlen, die wir im Begriff sind, selbst zu prüfen; wir werden den Befund in diesen Blättern veröffentlichten. — Den betreffenden Arzt kennen wir nur dem Namen nach und ist daher eine besondere Empfehlung seiner Person unerreichbar teineswegs am Platze.

**Anonyme an B. S. in G.** Der Briefkosten der Redaktion ist ausdrücklich unter eigenes Korrespondenzmittel.

Mittheilungen der Abonnentinnen untereinander gehören in den Sprechsalon, sofern dieselben gemeinnütziger Natur sind, während private Angelegenheiten derselben auf den Anzeigeteil verweisen werden müssen. Wir gewähren Ihnen näheren Aufschluß.

**Frau Sophie B. B. in B.** Die Expedition wird sofort Nachsendung machen; für Ihre freundliche Einladung unsern besten Dank! Wir hoffen sehr, daß es uns möglich werde, davon Gebrauch zu machen und grüßen recht herzlich.

**Frau S. B. in B.** Gegen Anwendung des Hohes empfiehlt sich anstatt des risikoreichen Sod die Anwendung von geröstetem Meerrettich (zwei Messerspitzen voll täglich) oder der homöopathischen Gebrauch von Nur vomica.

**Herr G. P. M. in B.** Sie sind im Erthbume; es ist nicht der Ihrigen Briefe Gefragte, sondern der taufdünne Herr Prof. F. Anderegg, Generalsektär des schweizerischen landwirtschaftlichen Vereins, der unsere Idee für Gründung von eigentlichen Haushaltungsschulen an Stelle der unzulänglichen wandernden Kochkurse so nachhaltig befürwortet hat.

**Anzufriedene.** Viel verpreßt ist leicht und billig, dagegen hält das Halten oft um so schwerer; wir haben Sie mit Vergnügen unserer Abonnentenliste wieder eingereicht und wird Nachlieferung und Einbanddecke von der Expedition sofort besorgt.

## Inserate.

Jedem Auskunftsbegehrten sind für beidseitige Mittheilung an der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namensnennung gegen gleiche Taxo sofort befördert.

Eine gebildete junge Tochter, im Hotelwesen, sowie in Führung eines guten Privathauses vollständig vertraut und der deutschen, französischen und theilweise italienischen Sprache mächtig, sucht entsprechende Stellung, am liebsten in einem Kurhause. — Gefällige Offerten befördert gerne die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

## Stelle offen

für eine Person, die gut nähen und glätten kann, sowie die weiblichen Handarbeiten versteht. Anmeldung ohne gute Zeugnisse umsonst. Gehalt Fr. 450 mit freier Station.

Für eine selbständige arbeitende, ganz zuverlässige Privatköchin von gutem Charakter, die zu berechnen und hauszuhalten versteht und sich auch der vorkommenden Haushalt willig annimmt, ist Stelle in gutem Hause zu vergeben.

Ebenso findet eine empfehlenswerthe Tochter, der Zimmerarbeit, des Nähens und Glattens kundig, gute Stelle. — Auch für ein tüchtiges, braves Hausmädchen, das sich auch etwas auf's Kochen versteht und von freundlichem Umgange ist, steht zu baldigem Eintritt in kleiner, honneter Famili Stelle offen.

Ohne Empfehlungen oder gute Zeugnisse können Anmeldungen nicht berücksichtigt werden.

Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

## Gesucht:

Zu sofortigem Eintritt eine bescheidene, brave, gutempfohlene Tochter in ein großes Spezerei- und Manufakturwaren-Geschäft. Einer solchen, welche schon in einem ähnlichen Geschäft servirte und gute Zeugnisse besitzt, würde der Vorzug gegeben.

Eine gebildete, geschäftstüchtige Dame, die in guten Hôtels und soliden Privatfamilien sich einzuführen versteht, findet schöne Gelegenheit für lohnenden Verdienst.

Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe von zuverlässigen Referenzen befördert die Exp. der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

In einer achtbaren Familie in einer nett gelegenen Ortschaft (Eisenbahnstation) des Kantons Bern finden Erholungsbedürftige (Kinder und Erwachsene) und alleinstehende Personen freundliche Aufnahme und Pflege.

Eine brave, fleissige Tochter oder jüngere Wittwe, in Küche und Haushalt selbstständig und tüchtig, mit treuem, guten Charakter findet Stelle in einer kleinen, honnerten Privatfamilie in Luzern. Eintritt innerst Monatsfrist. Gute Behandlung zugesichert. — Offerten sind zu schreiben unter Chiffre M. W. poste restante Luzern.

Eine in jeder Beziehung sehr empfehlenswerthe junge Wittwe, arbeitsam und pflichttreu, sucht angemessene Stelle in gutem Hausewesen, wo sie ihren sechsjährigen Knaben bei sich haben könnte. Beste Referenzen achtbarster Personen stehen zu Gebote.

Gefällige Offerten befördert die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

## Für Eltern.

Jünglinge von 14 bis 16 Jahren finden günstige Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache.

**C. Vaucher, Instituteur, Verrières.**

Auf einer schönen Villa bei Luzern, fünf Minuten von der Pfarrkirche und der schönen Promenade vom National- und Schweizerhofquai entfernt, könnte eine schöne möblierte Wohnung mit 8 Betten, mit oder ohne Pension, auf Mitte Mai bezogen werden.

Adresse: P. P. 88, Luzern.

Eine Lehrtochter gesucht in ein Herrenhemden- und Weisswarengeschäft in Feldkirch. Derselben ist Gelegenheit geboten, sich in dem Fache gründlich auszubilden. Es werden nur solche Mädchene berücksichtigt, welche von tadellosem Rufe, intelligent und mit der Nadel etwas vertraut sind.

Gefällige Auskunft ertheilt die Exped. dieses Blattes.

**L'Hôtel-Pension „Beau Rivage“ à Montreux**

est à louer pour le 1<sup>er</sup> Juillet. S'adresser à Mrs Masson & Chambod à Montreux.

## Auberge de Famille.

Herberge zur Heimath

11, rue Bautte Genf nahe b. Bahnhof.

Offen für Reisende, welche eine bescheidene, aber freundliche Wohnung in einem Hause sittlichen Charakters beanspruchen. Besonders auch einzelnen reisenden Damen als ruhiger und gemütlicher Aufenthalt empfohlen. Bürgerliche Küche. Mässige Preise. Pensionspreise.

## Lehrlinge-Gesuch.

Nach der französischen Schweiz werden gesucht: 1 Kochlehrling, 1 Kellnerlehrling, ein Lehrling zu einem Zucker- und Pastetenbäcker, sowie auf ein Agenturbureau ein vertrauter Knabe.

Offerten mit einer Rückantwortkarte sind zu adressieren an die Agentur Schmidt & Studer in Lausanne.

73) Eine geachtete Familie in Yverdon wünscht zwei junge Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufzunehmen. Mässiger Pensionspreis.

Sich zu wenden an

Madame Gianello-Schmidhauser, rue du milieu, Yverdon.

## Strohhüte

zum Waschen und Umändern werden zur Besorgung entgegenommen und liegen die neuesten Musterformen zur gefälligen Einsicht bereit.

Achtungsvoll empfiehlt sich

**L. Stokinger, Modes, 961] Theaterplatz 9, Nothveststein, St. Gallen.**

963) Meine von der „Schweizer Frauen-Zeitung“ auf's Wärmste empfohlenen gestrickten Corsets

halte zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen. Probe-Corsets à Fr. 7.50 per Nachnahme.

**E. G. Herbschleb-Ammann, Romanshorn.**

## Gardinen.

978) **L. Ed. Wartmann, St. Gallen, Thalgarten, Lindenstrasse 21.** Fabrikant solider, preiswürdiger Waare. Muster werden zu Einsicht franko in den ganzen Schweiz versandt.

Angabe des ungefährn Masses, sowie ob in Mousseline, Mousseline mit Guipure-Rand, oder in Tüll gewünscht, erforderlich.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux liefert billigst

**Eduard Lutz in St. Gallen.** Muster sende franco zur Einsicht.

**J. B. Nef, Herisau (Appenzell),** liefert billigst Vorhangstoffe & Rideaux (Schweizer und englisches Fabrikat). Muster stets franko zu Diensten.

## Tisch-Weine.

Von dem sehr beliebten, garantirt realen, halbwaren oberitalienischen Rothwein à Fr. 48. — Weisswein à 38. — per 100 Liter beides 1851er Gewächs, halte bedeutendes Lager und kann solchen für Wirth wie Private bestens empfehlen. (H 464 Z)

**Hottingen-Zürich, am Wolfbach Nr. 11. 881]**

**J. R. Werndli.**

**Garantirt** ab eignem Hühnerhof täglich frisch gelegte

## Eier

zum Austrinken für Kranke und Reconvalescenten, per Stück à 12 Cts., empfiehlt

**A. Schinz, Spezereihandlung, Hottingerstrasse 26, Hottingen.**

**Familien-Pensionat**  
von Fr. **Steiner**, Villa Mon Rêve,  
Lausanne. [845]  
Sorgfältige Erziehung. — Familienleben.  
Gesunde Lage.  
Prospekte und Referenzen zu Diensten.

**Mädchen - Institut**  
Lausanne.

929] Familienleben. Die besten Professoren. Mässige Bedingungen. Schöne Lage, grossen Garten. Referenzen und Auskunft bei Hrn. Dr. Nüseler, Seidenhöfe, Zürich, und bei Madame Vieuxseux, Villa St. Roch, Lausanne. (O 1559 L)

**Für Eltern.**

552] In dem

**Institut „La Cour de Bonvillars“**  
bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc. — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Cit. Jaquet-Ehrler**.

**Knaben-Pensionat.**

Im Knaben-Pensionat von **H. Schmid-Olivet**, Villa Mon Amour, Montolet sur Lausanne, finden noch 2-3 Knaben beste Aufnahme. Täglicher französischer Unterricht mit guter Erziehung, Familienleben, gesunde, hübsche Lage. Referenzen zu Diensten. Gefällige Offerten beliebe man zu adressiren an obiges Pensionat. [794]

989] Wegen baldiger Abreise nach Paris ersuche meine geehrten Kunden, ihre werthen Aufträge, Hüte, Federn etc. gefälligst bis spätestens zum 24. diess an mich gelangen zu lassen.

**L. Stokinger**, Modes, Theaterplatz Nr. 9, „Nothweststein“, St. Gallen.

**Vitznau.**  
**Hotel und Pension Pfyffer**

ist eröffnet. [901]  
Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

**Trunksucht**  
ist durch ein seit vielen Jahren bewährtes, ganz vorzügliches Mittel heilbar. Das Glück vieler Familien ist hierdurch wieder hergestellt worden, wie gerichtlich geprägte Atteste aus allen Welttheilen beweisen. Wegen näherer Auskunft und Erlangung dieses ausgezeichneten Mittels wende man sich vertrauensvoll an **Reinhold Retzlaff**, Fabrikant, in Dresden 10. (M Dr. 1680 L)

**Der Schweizerische Kindergarten.**  
Korrespondenzblatt des Schweizerischen Kindergartenvereins.

**Abonnementspreis 2 Fr. jährlich**, erscheint in 10 bis 12 monatlichen Lieferungen unter der Redaktion von Herrn Schuldirektor Küttel in Luzern. Wir halten es für dringend geboten, durch ein selbstständiges Vereinsorgan nicht nur die engere Verbindung der immer zahlreicher werdenden lokalen Kindergartenvereine fester zu knüpfen, sondern insbesondere auch für die Verbreitung einer rationelleren Kleinkindererziehung nach den Ideen Fröbels mit aller Entschiedenheit einzutreten.

Der Abonnementspreis für den Jahrgang beträgt 2 Fr. Bestellungen auf den „Schweizer Kindergarten“ nehmen alle Postämter, sowie die Expedition — Zolliker'sche Buchdruckerei in St. Gallen — entgegen, an welch' letzter auch die Inserate gef. adressirt werden sollen.

Wir laden hiermit die Mitglieder unserer Kindergartenvereine und alle Freunde gesunder Volkserziehung angelehnlichst zum Abonnement ein.

**Das Centraleomite des Schweizerischen Kindergartenvereins.**

994]

**VAN HOUTEN'S**

reiner, löslicher

**CACAO**

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen. Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON** in Weesp, Holland.

979] (M à 349/3 B)

Plazirungsbureau BALDIN in Frauenfeld empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Dienstboten bestens. [869]

**Niedliche Damenhändchen**, sowie Haus- und Hofhunde, empfiehlt 965] **C. Baumann-Bondeli**, Bern.

917] Empfiehlt den geehrten Damen meine **Obstbäume** (edelste Sorten), hochstämmigen **Rosen** und **Ziersträuche** zu geneigter Abnahme.

**Julius Bähler** in Thun, Kunst- und Handelsgärtner.

En gros  
**Abr. Zimmermann**  
in Aarau.  
Samen-Handlung,  
Kunst- und Handels-Gärtneri.

Telegr. Adr.: „Baumschulen Aarau“. Grosses Kulturen von:  
**Obst- und Zierbäumen, Sträuchern, Conifären, Forst- und Heckepflanzen, Rosen, Gewächshaus- und Freilandpflanzen.** [986]

Handlung in:  
**Gemüse-, Feld- und Blumen-Samen, Saatkartoffeln, holländischen Blumenzwiebeln, Garten-Instrumenten etc.**

Cataloge gratis und franco.  
En détail

Garantirt ächtes, bestes  
**Kirschwasser**

wird à Fr. 3. 80 per Liter franco auf alle Stationen geliefert. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. [970]

**Aechten Feigen-Kaffee**  
aus der Fabrik in

**Altstetten bei Zürich**  
liefert der jetzige Fabrikant [945]

**Müller-Landsmann, Lotzwyl.**

**Café, Cacao, Chocolade, Thee, Engl. Bisenits, amerik. Früchte im Syrup, Feine Weine und Liqueurs, Suppen-Einlagen von Grout u. Knorr, Fleisch-Extrakt, feinster Tafelsenf, Bougies und Toilette-Seife** empfiehlt

**Ernst-Rieter's Sohn** zum Schneeburg 813] in Winterthur.

**Frankfurter Bügelkohlen**  
(Carbon-Natron).

Bis anhin das Beste, was in Bügelkohlen geliefert wurde, sowohl in Beziehung der regelmässigen andauernden Heizkraft (mit diesen Kohlen kann drei Stunden lang gebügelt werden, ohne nachzufüllen), als auch hauptsächlich, weil sie keine Gase entwickeln und daher ohne Belästigung in jedem geschlossenen Raum verwendet werden können.

Diese Kohle ist daher auch jedem zu empfehlen, welcher sich eines andauernden Feuers ohne Rauch und Dampf zu bedienen hat.

Dessgleichen empfiehlt bestens die als äusserst praktisch befundenen

**Carbon-Natron-Ofen.**

Dieser Ofen benötigt keinen Schornstein, brennt ohne Rauch und kann leicht durch jedes Dienstmädchen von einem Raum in einen andern getragen werden, so dass mit dem gleichen Feuer mehrere Zimmer erwärmt werden können.

Wegen dem billigen Ankaufspreis findet dieser Ofen selbst in der einfachsten Wohnung Eingang und sollte in keiner Wohnung, am wenigsten aber in einem Hôtel, fehlen.

Für die Kohlen sowohl wie für die Ofen werden **Wiederverkäufer** besonders berücksichtigt.

**B. A. Steinlin**, zur Schlinge, Laimath Nr. 1 und 2, St. Gallen.

Diätetische  
**Kuranstalt und Mineralbad**

(Dr. Wiel'sche Methode)

**Kt. Zürich** **Eglisau.** Am Rhein. (Schweiz).

Offen das ganze Jahr.

Alkalisch-salinische Mineralquelle zur Trinkkur bei Magen-, Darm- Nieren- und Blasenkrankheiten. Je nach Art der Krankheit vom Kurarzt täglich verordnete Diät. Eigener Speisesaal für Magenleidende. Mineral-Sool, Dampfbäder und Douchen gegen chronische Gicht, Rheumatismus, Scropheln, Gebärmutterleiden und Hautausschläge. Inhalationskabinett für Lungenkranken. Diesen wie Blutarmen und Re却onvalescenten empfiehlt sich die ruhige und geschützte Lage, das milde Klima, sowie die würde Luft in ausgedehnten Föhrenwaldungen in nächster Nähe des Kurhauses. (M 972 Z)

**Pension mit Logis 7 Fr. per Tag.**

Für Patienten richtet sich der Pensionspreis je nach der Verordnung des Arztes. Von demselben werden **minder Bemittelten gute und billige Privatlogis im Orte** angewiesen.

Der Kurarzt: **Th. Buri**. Besitzer: **Wwe. Sutter & Sohn**. Mineralwasser in frischer Füllung. **Dr. Wiel'sche Schinken** (Delikatesse) für Magenkranke und Re却onvalescenten können stetsfort aus der Anstalt bezogen werden.

Prospekte werden auf Verlangen gratis zugesandt.

**Aquarien; Tropfstein-Arbeitsausführungen.**

987] Unterzeichneter empfiehlt sich zur Erstellung von Tropf-Grotten, Springbrunnenverzierungen, Ausschmückungen von Vorhallen, Salons, Schaukästen, in jeder Ausführung von Tropfsteinen.

**J. C. Romann** zum „Abendstern“ in Enge bei Zürich.

Gegen Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Asthma, wie alle andern Brust- und Kehlkopfleiden als bestbewährt zu empfehlen:

**PATE PECTORALE FORTIFIANTE**

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

25-jähriger Erfolg. 6 Medaillen an verschiedenen Weltausstellungen. In St. Gallen bei den HH. Apothekern **Haussmann, Rehsteiner, Schobinger & Ehrenzeller**, sowie bei Hrn. **Max Haussmann**, Speisergasse, per  $\frac{1}{4}$  Schachtel à Fr. 1. — und per  $\frac{1}{2}$  Schachtel à 50 Cts. käuflich. [731]

**Grosse Auswahl in Galanterie-, Schnitzerei- und Spielwaaren,** sowie in **Puppen** eigenen Fabrikats bei **S. Hönig's Wittwe**, Centralhof 25, Zürich.

**Die Erziehungs-Anstalt für Knaben**  
in der Grünau bei Bern

beginnt nach Ostern ihren 16. Jahreskurs. Sie erstrebt außer einer tüchtigen Schulbildung namentlich auch eine sorgfältige Erziehung zu thätigem und bescheidenem Sinn und solidem Charakter. Sie bereitet ihre Zöglinge für's praktische Leben in Handel und Gewerbe und zum Eintritt in technische Fachschulen oder in obere Klassen von Gymnasien vor. Für Prospekte, nähere Auskunft und Adressen von Eltern bisheriger Zöglinge beliebe man sich zu wenden an den Vorsteher: [805]

**A. Looser-Bösch.**